

Unternehmungen und die Zahl ihrer Fabrikate. Sie gliederte sich Kohlenzechen und Erzgruben an, Hochofen und Stahlwerke, Walzwerke und Maschinenfabriken. Die Firma erwarb reiche Erzfelder in Spanien und gründete für den Transport nach den heimischen Hütten eine eigene Reederei. Und damit nicht genug, wurde an der See eine neue große Werft angelegt, um Schiffe zu erbauen aus dem selbst erschmolzenen Eisen und sie zu armieren mit den in eigener Werkstatt gegossenen Kanonen. So geht der Arbeits- und Fabrikationsprozeß der Firma jetzt von Kohlen und Erz bis zum fertigen, schlachtbereiten Panzerschiff.

Die Entwicklung geht weiter. Noch ist die Zeit des Eisens nicht vorbei, der Höhepunkt noch nicht erreicht. Immer höher klettert die steile Linie der Statistik hinauf, die Erzeugung und Verbrauch des Eisens anzeigt. Krupp zur Seite steht eine Reihe von weiteren Riesenunternehmungen. Deutschland, das ehemals wirtschaftlich und technisch so unbedeutende Deutschland, marschirt mit den Vereinigten Staaten an der Spitze der Eisen und Stahl produzierenden Länder und hat sich soeben daran gemacht seinen ehemaligen Lehrmeister und alten Konkurrenten, England, zu schlagen. Und wer Herr über das Eisen ist, ist Herr über die Welt. Das gilt von Männern wie von Völkern.

Freilich lassen sich hie und da, kaum hörbar unter dem lauten Triumph des Eisens, Stimmen vernehmen: wohin das dann führen soll, wenn der Verbrauch an Eisen so weiterwächst und die Eingeweide der Erde immer tiefer aufgerissen werden um ihre Schätze zu erschürfen. Wir wissen's nicht. — Wir leben, wir Kinder einer neuen, eisernen Zeit.

Colin Roß.

## 72. Die unterirdische Stadt.

Voll fein verteilten Kohlenstaubes ist die Luft. Mit schwärzlich grauer Farbe hat er die Fassaden und Dächer der Häuser überzogen und trübt das helle Blinken der Fenster. Er liegt auf Straßen und Wegen, auf Bäumen und Sträuchern, auf Blättern und Blüten. Die Rauchsäulen der Schloten und Essen, die bei der stillen Luft kerzengerade in die Höhe steigen, tragen einen Himmel von unsäglich traurigem, stets gleichmäßig schmutzigem Grau. Wir sind im Kohlenrevier.

Wie bissige Hunde liegen die Kohlenzechen über ihrem unterirdischen Besitze. Man merkt sie sind hier die Herren. Trotzig ragen